

»Ich muss heute in deinem Haus bleiben.«

Lk 19,5

Gedanken und Gebete für zuhause am 5. Ostersonntag

Eröffnung

Wir beginnen im Namen Gottes, der uns das Heil geschenkt hat! Hal-leluja!

✙ Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gebet

GOTT, unser Vater, du hast uns durch deinen Sohn erlöst und als deine geliebten Kinder angenommen. Sieh voll Güte auf alle, die an Christus glauben, und schenke ihnen die wahre Freiheit und das ewige Erbe. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesung

Meine Kinder,

wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit. Und daran werden wir erkennen, dass wir aus der Wahrheit sind. Und wir werden vor ihm unser Herz überzeugen, dass, wenn unser Herz uns verurteilt, Gott größer ist als unser Herz und alles weiß.

Geliebte, wenn das Herz uns aber nicht verurteilt, haben wir gegenüber Gott Zuversicht; und alles, was wir erbitten, empfangen wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und tun, was ihm gefällt.

Und das ist sein Gebot: Wir sollen an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben gemäß dem Gebot, das er uns gegeben hat. Wer seine Gebote hält, bleibt in Gott und Gott in ihm. Und daran erkennen wir, dass er in uns bleibt: an dem Geist, den er uns gegeben hat.

1Joh 3,18–24

Evangelium-Vers: Joh 15, 4a.5b

Halleluja. Halleluja.
So spricht der Herr:
Bleibt in mir und ich bleibe in euch.
Wer in mir bleibt, der bringt reiche Frucht.
Halleluja.

Evangelium

Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt.

Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir und ich bleibe in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so auch ihr, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen.

Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen. Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.

Joh 15,1-8

Gedanken zum Evangelium

Ich habe keinen Empfang!

Für intensive Handybenutzer ein unerträglicher Zustand!

Und für Menschen, die täglich mit dem Computer arbeiten, ist es ein Unding, wenn die Internetverbindung abbricht oder kein W-Lan mehr vorhanden ist - man ist abgeschnitten, sitzt auf dem Trockenen, kann nichts mehr machen!

Ähnlich geht es vielen durch die Corona-Beschränkungen! Kontakte brechen weg, man kann nicht mehr richtig am Leben teilnehmen, nicht mehr seiner Arbeit nachgehen ...

Für unser Christsein gilt das Gleiche!

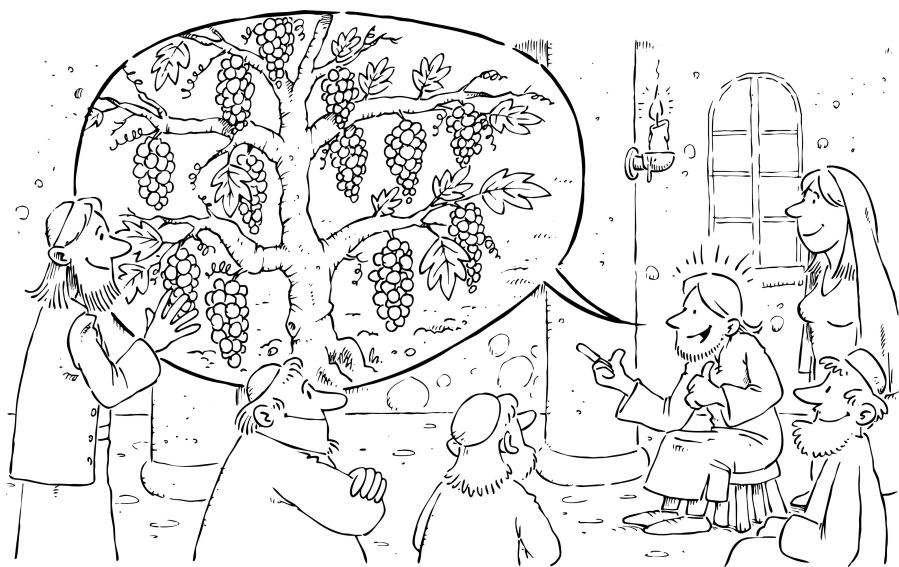
In den sieben »Ich-bin-Worten«, die wir aus dem Johannesevangelium kennen, die Heilsbedeutung Jesu deutlich! ER ist der Heiland, durch IHN erfährt das menschliche Dasein Heil!

Wenn wir im heutigen Evangelium hören, dass Jesus über sich sagt: »Ich bin der Weinstock« und zu den Jüngern: »Ihr seid die Reibzweige«, also Teil des Weinstocks, dann macht Jesus dadurch deutlich, dass sie eingebunden, hineingenommen sind in Sein „Heilswerk“ und reiche Früchte an ihnen wachsen zum Lobe Gottes und zum Heil der Welt. Das »funktioniert« aber nur, wenn sie in Verbindung mit Jesus bleiben!

Wir Christen sind durch die Taufe ebenfalls Teil des Weinstocks geworden und auch wir sollen in diesem Sinne Frucht bringen – Früchte, die nach Gottes Heil „schmecken“, nach seiner Güte und Barmherzigkeit, nach seinem Frieden, nach seiner Geborgenheit, nach Vergebung und Leben, ewigem Leben.

Bleiben wir also in Verbindung mit dem Herrn, im Gebet, im Hören auf sein Wort, in der Teilnahme an den Sakramenten, damit wir selbst nicht verdorren und der Hl. Geist, die Wirkkraft Gottes, reiche Frucht durch uns hervorbringen kann.

Diakon Thomas Wentz



Fürbitten

- Herr Jesus Christus, hilf uns, dass all unser Denken und Tun aus der Verbindung mit dir erwächst.
- Herr Jesus Christus, wir bitten dich für unsere Kommunionkinder, dass sie die Tischgemeinschaft mit dir weiter pflegen.
- Herr Jesus Christus, wir bitten dich für die Jugendlichen in unseren Gemeinden, dass durch die kommende Firmvorbereitung die Beziehung zu dir und ihr Glaube gestärkt wird.
- Herr Jesus Christus, hilf uns besonders in diesen Tagen, dass wir untereinander in Verbindung bleiben, so dass sich niemand vom Leben abgeschnitten fühlt.
- Herr Jesus Christus, stärke diejenigen, die für die Kranken sorgen.
- Herr Jesus Christus, lass durch uns, durch deine Kirche, Früchte der Solidarität und des Füreinander- Sorgens in der ganzen Welt wachsen.

Vater unser

Schlussgebet

ALLMÄCHTIGER Gott, erneuere und reinige deine Kirche, damit sie in der Kraft des Hl. Geistes reiche Frucht bringe. Darum bitten wir durch Christus unsern Herrn.

Segen

DER allmächtige Gott hat uns durch die Auferstehung seines Sohnes zum neuen Leben befreit; er segne uns und schenke uns seine Freude. Und Christus, mit dem wir auferstanden sind durch den Glauben, bewahre in uns die Gabe der Erlösung. Gott hat und uns in der Taufe angenommen als Kinder seiner Gnade; er schenke uns das verheißene Erbe. Das gewähre und der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.